

WBG / Bürgerforum

26.06.2019

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer

- Antrag** gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Dringlichkeitsantrag**
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im:**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich
 Bürgermeisterin

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion bürgerforum
Fraktion Die Linke
Fraktion Die Piraten
Fraktion FDP
Fraktion WBG
Fraktion Witten Direkt
Fraktionslose Ratsmitglieder
Fraktion Solidarität für Witten

Resolution des Rates der Stadt Witten zur Neuerrichtung einer psychiatrischen Fachklinik auf dem Gelände des EVK Witten .

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Begründung der Dringlichkeit

Das Land NRW sieht aufgrund vorliegender Daten die Notwendigkeit, auf dem Gelände des EVK eine psychiatrische Fachklinik zu errichten. Dies hat im EN-Kreis bereits zu erkennbarem Widerstand geführt. Um die Interessen der beiden im Kreis vorhandenen artgleichen Kliniken zu wahren haben der Landrat und zahlreiche namhafte Personen Gesprächsbedarf signalisiert. Die jetzt beginnende Sommerpause des Rates könnte dazu führen das ein zwischenzeitliches Meinungsbild entsteht, das den berechtigten Wittener Interessen schadet. Ein deutliches, politisches Signal des Rates noch vor der Sommerpause, wäre ein klares Bekenntnis zum geplanten Projekt.

Inhalt

Die Notwendigkeit zur ergänzenden Errichtung einer psychiatrischen Fachklinik am EVK, hat die Bürgermeisterin in ihrem Schreiben an Minister Laumann sehr detailliert begründet. Wittener Ärzte haben sich in einem Statement klar zur Errichtung der Klinik gegenüber dem Landesgesundheitsminister Laumann positioniert. Eine ortsnahe, psychiatrischer Stationär Versorgung ist unbestritten. Die CDU Witten hat diesbezüglich ein Gespräch mit dem Minister geführt. Das Land NRW ist selber aktiv geworden und würde erhebliche Fördermittel zur Verfügung stellen. Die Kliniken in Niederwenigern und Herdecke sind aufgrund ständig zunehmender psychischer Erkrankungen an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt, sie müssten dringend erweitern. Als zuständige Fachklinik für die meisten Wittener Stadtteile ist Niederwenigern sowohl mit dem PKW als auch mit dem ÖPNV sehr schlecht erreichbar. Patienten verbleiben oft recht lange in den Kliniken und stehen gerade zu Therapiebeginn häufig unter der Wirkung sedierender Medikamente. Die Nutzung eigener Fahrzeuge ist dann strikt verboten. Ein Sozialkontakt zur Familie ist Bestandteil der Therapie.

Eine leistungsfähige Fachklinik in Witten, der mit knapp 100 000 Einwohnern größten Stadt des Kreises, sollte daher mit deutlicher Mehrheit des Rates zum Beginn des Entscheidungsprozesses uneingeschränkt befürwortet werden.

Siegmund Brömmelsiek
Fraktionsvors. WBG

Klaus-Peter Tillmann
Ratsmitglied Bürgerforum